



# HESSISCHER LANDTAG

27. 10. 2022

## Kleine Anfrage

**Nina Heidt-Sommer (SPD) vom 21.07.2022**

**Arbeitslosigkeit befristet beschäftigter Lehrkräfte in Hessen während der Sommerferien 2021**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Wie aus der Antwort des Kultusministers auf die Kleine Anfrage 20/6158 hervorging, bedeuteten die Sommerferien im August 2020 für 1.061 Lehrkräfte in Hessen Arbeitslosigkeit, obwohl sie im Juni und Oktober desselben Jahres, also vor und nach den Sommerferien, im hessischen Schuldienst beschäftigt waren. Die absoluten Zahlen sind hierbei im Vergleich zum Jahr davor wieder gestiegen.

### Vorbemerkung Kultusminister:

Die Anzahl der Lehrkräfte, die im Juni und Oktober eines Jahres befristet beschäftigt, aber während der Sommerferien ohne Beschäftigung im Schuldienst waren, ist in Hessen in den Jahren bis 2019 kontinuierlich gesunken. Im Sommer 2020 stieg die Anzahl von Lehrkräften, die im Sommer ohne Beschäftigung waren, wieder an. Der maßgebliche Grund für diesen Anstieg während der Sommerferien 2020 war, dass die Gesamtzahl der befristet angestellten Lehrkräfte aufgrund der besonderen Situation während der weltweiten Coronapandemie ebenfalls angestiegen war und die zusätzlich befristet eingestellten Lehrkräfte die Voraussetzung für eine Weiterbeschäftigung in den Sommerferien nicht erfüllten. Insbesondere Beschäftigungsverbote im Rahmen einer Schwangerschaft und die Folgen von Corona-Erkrankungen ließen die Anzahl der Vertretungsfälle steigen. Diese Vertretungsanlässe sind jedoch in der Regel von kürzerer Dauer als beispielsweise bei Elternzeitvertretungen. Aus diesem Grunde unterschied sich die Beschäftigungssituation von Lehrkräften vor, während und kurz nach den Sommerferien 2020 von den Jahren vor der Coronapandemie.

Nach wie vor besteht mit dem Erlass vom 20.06.2018 zur Weiterbeschäftigung befristet beschäftigter TV-H-Lehrkräfte während der Sommerferien für viele befristet beschäftigte Lehrkräfte die Möglichkeit der Weiterbeschäftigung in den Sommerferien, wenn diese

1. festangestellte Lehrkräfte vertreten, bei denen der Vertretungsgrund auch noch während der Sommerferien besteht und die Gesamtvertragslaufzeit, einschließlich der Sommerferien, mindestens 35 Kalenderwochen beträgt,
2. festangestellte Lehrkräfte vertreten, die bis zu den Sommerferien ausfallen und nachfolgend andere hauptamtliche Lehrkräfte vertreten, die nach den Sommerferien ausfallen werden, sofern die Gesamtvertragslaufzeit von alten und neuen Verträgen, einschließlich der Sommerferien, mindestens 35 Kalenderwochen beträgt,
3. Vertretungsverträge besitzen, die genau vom 1. August bis 31. Juli des folgenden Kalenderjahres anfallen und
4. nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes zum 31. Januar bis zum Unterrichtsende des Schuljahres ununterbrochen befristet beschäftigt waren. Diese Lehrkräfte sind nachträglich in den Sommerferien des gleichen Jahres zu beschäftigen, wenn sie nach den Sommerferien unbefristet eingestellt werden.

Der genannte Erlass wird von den Staatlichen Schulämtern konsequent umgesetzt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie viele befristet angestellte Lehrkräfte an hessischen Schulen waren zum Schuljahreswechsel 2020/2021 während der Sommerferien arbeitslos, obwohl sie bis zu den Sommerferien sowie nach den Sommerferien im Schuldienst angestellt waren? (Bitte nach Schulformen und Schulamtsbezirken auflgliedern)

Die Anzahl der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag, die im Jahr 2021 sowohl im Juni als auch im Oktober, jedoch nicht im August an einer öffentlichen Schule in Hessen beschäftigt waren, kann Anlage 1 entnommen werden. Bei diesen Lehrkräften waren die Voraussetzungen für eine Beschäftigung während der Sommerferien nicht gegeben.

Frage 2. Wie viele befristet angestellte Lehrkräfte waren im Jahr 2021 prozentual zu allen befristet angestellten Lehrkräften in den Sommerferien arbeitslos, obwohl sie bis zu den Sommerferien sowie nach den Sommerferien im Schuldienst angestellt waren? (Bitte nach Schulformen und Schulamtsbezirken auflgliedern)

Die aktualisierten Anteile der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag, die im Jahr 2021 im Juni und im Oktober, jedoch nicht im August an einer öffentlichen Schule in Hessen beschäftigt waren, an allen zum 01.10.2021 befristet beschäftigten Lehrkräften können Anlage 2 entnommen werden. Bei diesen Lehrkräften waren die Voraussetzungen für eine Beschäftigung während der Sommerferien nicht gegeben.

Frage 3. Welche Mehrkosten würden entstehen, wenn das Land die befristet angestellten Lehrkräfte, die sich in den Sommerferien 2021 arbeitslos gemeldet haben, auch in den Sommerferien bezahlt und die Kosten nicht auf die Bundesagentur für Arbeit und damit auf alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler abgewälzt hätte?

Aus den Daten der Bundesagentur für Arbeit ist nicht ersichtlich, ob die arbeitslos gemeldeten Personen, die eine vorangegangene Lehrtätigkeit angaben, beim Land Hessen beschäftigt waren.

Frage 4. Wie viele TV-H-Lehrkräfte haben in den Sommerferien 2021 von der per Erlass vom 20.06.2018 geschaffenen Möglichkeit der Weiterbeschäftigung Gebrauch gemacht? (Bitte nach den in der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage 20/6158 genannten vier Möglichkeiten getrennt angeben)

4.027 Lehrkräfte sind sowohl im Juni, Juli als auch im August sowie im September und Oktober 2021 im hessischen Schuldienst befristet beschäftigt. Eine getrennte Aufgliederung nach den in der Vorbemerkung genannten vier Möglichkeiten zur Weiterbeschäftigung während der Sommerferien ist nicht möglich.

Frage 5. Plant die Landesregierung über den Erlass zur Weiterbeschäftigung (vom Juni 2018) weitere Maßnahmen zur Absenkung der Arbeitslosigkeit von befristet beschäftigten Lehrkräften während der Sommerferien?

Eine Veränderung des in der Vorbemerkung genannten Erlasses ist derzeit nicht geplant.

Frage 6. Wie viele TV-H-Lehrkräfte, die im Schuljahr 2021/22 unterrichtet haben, verfügen über einen befristeten Vertrag, der vor den Sommerferien 2022 endet?

Die gewünschten Daten liegen nicht in elektronischer Form vor. Eine Auswertung ist mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich, von einer händischen Auswertung wurde abgesehen.

Wiesbaden, 14. Oktober 2022

**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**

**Anlagen**

<b>Lehrkräfte mit befristetem Vertrag (ohne Gestellungsverträge) im Juni und Oktober des Jahres 2021 ohne Beschäftigung im August des Jahres 2021</b> (Stichtage jeweils 1. des Monats)	
<b>Schulamtsbereich/Schultypgruppe</b>	<b>Anzahl Lehrkräfte</b>
<b>Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis</b>	
berufliche Schulen	14
Förderschulen	6
Grund-Haupt-Realschulen	33
Gymnasien	26
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	12
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	2
<b>Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg</b>	
berufliche Schulen	3
Förderschulen	6
Grund-Haupt-Realschulen	31
Gymnasien	9
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	11
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	11
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis</b>	
berufliche Schulen	4
Förderschulen	8
Grund-Haupt-Realschulen	28
Gymnasien	6
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	4
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	3
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt</b>	
berufliche Schulen	4
Förderschulen	10
Grund-Haupt-Realschulen	19
Gymnasien	3
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	11
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	5
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda</b>	
Grund-Haupt-Realschulen	10
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis</b>	
berufliche Schulen	4
Förderschulen	4
Grund-Haupt-Realschulen	12
Gymnasien	1
Schulen für Erwachsene	2
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	13
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	4
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis</b>	
berufliche Schulen	4
Förderschulen	3
Grund-Haupt-Realschulen	14
Gymnasien	4
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	1
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	6

<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis</b>	
berufliche Schulen	3
Förderschulen	2
Grund-Haupt-Realschulen	5
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	7
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	2
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel</b>	
berufliche Schulen	4
Förderschulen	1
Grund-Haupt-Realschulen	21
Gymnasien	1
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	4
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	8
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	
berufliche Schulen	6
Förderschulen	3
Grund-Haupt-Realschulen	4
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main</b>	
berufliche Schulen	8
Grund-Haupt-Realschulen	29
Gymnasien	10
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	3
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	17
<b>Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis</b>	
berufliche Schulen	26
Förderschulen	5
Grund-Haupt-Realschulen	29
Gymnasien	9
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	13
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	11
<b>Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden</b>	
Förderschulen	8
Grund-Haupt-Realschulen	17
Gymnasien	7
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	3
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	12
<b>Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg</b>	
berufliche Schulen	1
Förderschulen	4
Grund-Haupt-Realschulen	25
Gymnasien	2
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	2
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	1
<b>Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main</b>	
berufliche Schulen	31
Förderschulen	28
Grund-Haupt-Realschulen	68
Gymnasien	31
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	9
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	32

*Anmerkung: Die Zuordnung der Lehrkräfte zu den Staatlichen Schulämtern und den Schultypen bezieht sich auf den 1. Juni 2021.*

<b>Anteile der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag (ohne Gestellungsverträge) im Juni und Oktober ohne Beschäftigung im August</b>	
<b>Schulamtsbereich</b>	<b>Jahr 2021</b>
Schultypgruppe	
<b>Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis</b>	<b>16,2%</b>
berufliche Schulen	43,8%
Förderschulen	5,1%
Grund-Haupt-Realschulen	15,6%
Gymnasien	23,0%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	15,6%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	8,0%
<b>Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg</b>	<b>15,5%</b>
berufliche Schulen	3,7%
Förderschulen	19,4%
Grund-Haupt-Realschulen	19,0%
Gymnasien	12,7%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	18,0%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	21,2%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis</b>	<b>13,4%</b>
berufliche Schulen	12,5%
Förderschulen	20,5%
Grund-Haupt-Realschulen	13,9%
Gymnasien	11,5%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	8,0%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	14,3%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt</b>	<b>8,7%</b>
berufliche Schulen	5,6%
Förderschulen	13,9%
Grund-Haupt-Realschulen	10,4%
Gymnasien	4,5%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	7,4%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	8,3%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda</b>	<b>5,7%</b>
berufliche Schulen	0,0%
Förderschulen	0,0%
Grund-Haupt-Realschulen	10,4%
Gymnasien	0,0%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	0,0%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis</b>	<b>8,4%</b>
berufliche Schulen	6,3%
Förderschulen	9,3%
Grund-Haupt-Realschulen	7,1%
Gymnasien	2,9%

Schulen für Erwachsene	6,7%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	21,7%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	5,3%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis</b>	<b>3,2%</b>
Berufliche Schulen	3,5%
Förderschulen	3,3%
Grund-Haupt-Realschulen	3,7%
Gymnasien	3,4%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	0,8%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	3,6%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis</b>	<b>6,8%</b>
berufliche Schulen	4,6%
Förderschulen	8,3%
Grund-Haupt-Realschulen	5,6%
Gymnasien	0,0%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	9,2%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	14,3%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt</b>	<b>9,1%</b>
berufliche Schulen	13,3%
Förderschulen	2,0%
Grund-Haupt-Realschulen	11,4%
Gymnasien	2,8%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	6,0%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	13,1%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>5,9%</b>
berufliche Schulen	14,3%
Förderschulen	18,8%
Grund-Haupt-Realschulen	4,5%
Gymnasien	0,0%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	0,0%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	0,0%
<b>Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main</b>	<b>8,4%</b>
berufliche Schulen	9,9%
Förderschulen	0,0%
Grund-Haupt-Realschulen	10,5%
Gymnasien	9,5%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	2,5%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	15,3%
<b>Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis</b>	<b>18,9%</b>
berufliche Schulen	31,3%
Förderschulen	8,9%
Grund-Haupt-Realschulen	14,8%
Gymnasien	15,5%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	34,2%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	17,7%

<b>Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden</b>	<b>9,9%</b>
berufliche Schulen	0,0%
Förderschulen	12,3%
Grund-Haupt-Realschulen	7,8%
Gymnasien	9,2%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	10,3%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	22,2%
<b>Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg</b>	<b>9,2%</b>
berufliche Schulen	2,3%
Förderschulen	7,8%
Grund-Haupt-Realschulen	11,6%
Gymnasien	7,1%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	7,4%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	5,6%
<b>Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main</b>	<b>23,3%</b>
berufliche Schulen	32,0%
Förderschulen	20,9%
Grund-Haupt-Realschulen	21,1%
Gymnasien	23,1%
schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	23,1%
schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	25,4%
<b>Gesamt:</b>	<b>11,4%</b>